

## **Antrag**

**der Abgeordneten Michael Kruse, Dr. Kurt Duwe, Jennyfer Dutschke,  
Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein, Daniel Oetzel (FDP) und Fraktion**

**Betr.: Rolling-Stones-Konzert: Transparenz über die Rolle des Senats in der  
Freikarten-Affäre – Aktenvorlageersuchen nach Artikel 30 der Hamburg-  
gischen Verfassung**

Am 9. September 2017 fand ein Konzert der Rolling Stones im Hamburger Stadtpark statt, für das ab dem 12. Mai 2017 Karten im Vorverkauf erworben werden konnten. Bereits eine Woche vor dem Vorverkaufsbeginn wurde seitens der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) mit dem Konzertveranstalter grundlegend vereinbart, dass dem Bezirksamt Nord ein Sonderkartenkontingent über 300 Freikarten und 300 „reservierte“ Kaufkarten zur Verfügung gestellt werden solle.<sup>1</sup> Vor dem Hintergrund der sich anschließenden Freikarten-Affäre wurden zwischenzeitlich mehrere Strafverfahren und dutzende Disziplinarverfahren unter anderem wegen des Verdachts der Vorteilsannahme eingeleitet sowie die ehemalige Staatsrätin für Bezirke in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Rätselhaft ist nach wie vor, in welchem Umfang der rot-grüne Senat als politisches Führungsgremium der Hamburger Verwaltung im Vorfeld des Konzerts in Entscheidungsprozesse eingebunden war und ab welchem Zeitpunkt er Kenntnis von den entsprechenden Kartenkontingenten hatte oder hätte haben müssen, da diese durch das Bezirksamt Nord gemäß Staatsanwaltschaft bereits ab Mai 2017 „Freunden des Hauses“ angeboten wurden.<sup>2</sup> Die Kommunikationsstrategie des rot-grünen Senats ist über den gesamten Sachverhalt unbefriedigend. So werden wichtige Informationen zur Einschätzung des Sachverhalts regelmäßig erst auf mehrmalige Nachfrage zur Verfügung gestellt.

**Gemäß Artikel 30 der Hamburgischen Verfassung und gemäß § 10 Absatz 1 der  
Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft wird daher beantragt:**

Der Senat möge der Hamburgischen Bürgerschaft unverzüglich sämtliche seit dem Jahr 2017 erstellten E-Mails, Akten, Vorgänge, Sitzungsprotokolle, Vermerke, Absichtserklärungen beziehungsweise Vereinbarungen und Verträge, Gutachten beziehungsweise gutachterliche Untersuchungen sowie sonstige Unterlagen sämtlicher Behörden, Dienststellen, Landesbetriebe, Gremien und öffentlicher Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) vorlegen, die im Zusammenhang mit dem Konzert der Rolling Stones am 09.09.2017 im Hamburger Stadtpark stehen.

Dazu zählen insbesondere auch sämtliche E-Mails, Vereinbarungen, Vermerke, Gutachten und sonstige Unterlagen zur Bereitstellung von Sonderkartenkontingenten (Freikarten und „reservierte“ Kaufkarten) für das Konzert sowie deren Weitergabe an Beschäftigte von Hamburger Dienststellen und öffentlichen Unternehmen, ehemalige

<sup>1</sup> Vergleiche <http://suche.transparenz.hamburg.de/dataset/head-of-agreement-absichtserklaerung-konzert-rolling-stones-09-09-2017>.

<sup>2</sup> Vergleiche <https://justiz.hamburg.de/contentblob/11709478/326830401980ba5f5a8e015e680b09cd/data/pressemitteilung-vom-15-10-2018.pdf>.

**Drucksache 21/17289    Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode**

und aktuelle Mitglieder von Senat beziehungsweise Staatsrätekollegium sowie sonstige „Freunde des Hauses“ des Bezirksamts Hamburg-Nord.